

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 3

Rubrik: Die Seite der praktischen Winke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der praktischen Winke

Obsternte und Baumpflege mit dem Frontlader

Auf einer Vorführung wurde die Anwendung des Frontladers für die Obsternte gelegentlich belächelt. Im Herbst konnte man aber allenthalben beobachten, dass Frontlader zur Obsternte eingesetzt wurden. Die gefragten Praktiker machten mehrere Vorteile geltend. Insbesondere wurde ins Feld geführt, dass weniger Obst abgestossen wird, wie es beim Gebrauch der Leiter nicht zu umgehen ist. Zudem empfindet man bei der Ernte mehr Sicherheit beim Arbeiten. Das gilt natürlich auch für zahlreiche Arbeiten bei der Baumpflege. Wo ein Frontladergerät vorhanden ist, kann daher nach den Erfahrungen der Praxis diese Lösung empfohlen werden.

Für diese Arbeiten wird auf die Gabel des Frontladers ein Verlängerungsarm gesetzt, an welchem eine Arbeitsbühne beweglich aufgehängt ist. Man hat einen sicheren Stand, kann mit beiden Händen arbeiten und das «Aufsteigen» ist Sache von wenigen Sekunden.

H. Steinmetz.

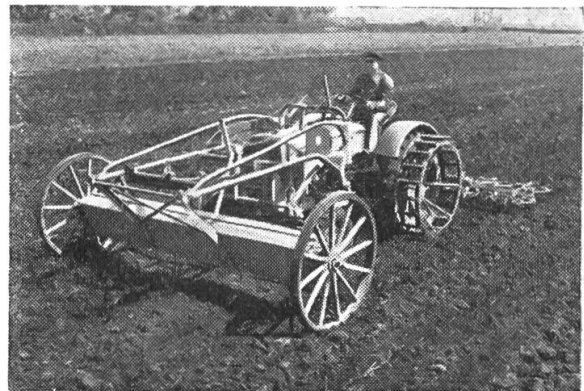


Anmerkung der Redaktion:

Obwohl uns die Zweimannbedienung nicht besonders interessant erscheint, veröffentlichen wir dieses Bild eigentlich mehr der Idee wegen.

Unten:

Düngerstreuer am Frontlader.



Düngerstreuer am Frontlader

Man ist schon lange bestrebt, die Arbeitsgänge Düngerstreuen und Eineggen zu koppeln. Hier wurde eine Lösung gefunden am Frontladerarm den Düngerstreuer zu führen, während die Dreipunkt-Hydraulik die Egge trägt. Wir haben uns davon überzeugen können, dass die Führung und Steuerung des Düngerstreuers auf diese Weise sicher erfolgt. Uebrigens kann die Aufhängevorrichtung auch nachträglich angebracht werden. Zum Transport werden Düngerstreuer und Egge bekannterweise ausgehoben. Grosser Gerätehub erlaubt ausserdem ein kleines Vorgewände. Diese Kombination dürfte sicher für viele Betriebe in Frage kommen.

H. Steinmetz.



Wiesenschleppe aus Autoreifen

Der Bauer Schulze-Schwefe, Kr. Soest hat eine überaus praktische und einfache Wiesenschleppe entwickelt, die leicht herzustellen und besonders wirksam ist. Halbierte Lastwagenreifen werden hier verwendet. Sie sind durch Ketten und Haken untereinander und mit der Zugstange verbunden. Die Hakenstücke kann jeder Schmied anfertigen.

Der besondere Vorteil dieser Schleppe ist darin zu sehen, dass die Gummireifen alle Unebenheiten und Kuhflaten — in leicht wippenden Bewegungen vor sich her schieben und auf grosse Flächen verteilen. Sie eignet sich daher zum Abschleppen der Wiesen im Frühjahr wie zum Flatenbreiten.

Dabei ist zu bemerken, dass sich diese Schleppenart auch mit kleineren Reifen nicht für den Gespannzug eignet. Sie kann also nur am Schlepper angewandt werden. Für die sieben-teilige Schleppe ist mindestens ein 20 PS-Schlepper erforderlich. H. Steinmetz.

Abschleppen?

Das kann jedem passieren, der irgendein Motorfahrzeug führt. Sei es, dass die Benzinleitung verstopft ist oder dass die Zündung streikt. Peinlich, wenn ein anderer Wagen hilfsbereit hält, aber kein Seil zum Abschleppen da ist. Dann hört man immer wieder: «Ja, aber man kann doch nicht stets ein so schweres, unförmiges Hanf- oder Stahlseil mitführen, an dem man sich beschmutzt oder die Hände aufreisst.»

Hier ist das Seil aus Perlon die Ideallösung. Dieses Seil beansprucht so wenig Raum, dass es in der Seitentasche verstaut werden kann und dabei doch höchste Festigkeit mit grosser Elastizität verbindet. Das ist beim Anfahren von grösster Wichtigkeit. Zwei 15to Lastwagen wurden mit einem Perlon-Seil verbunden und fuhren mit voller Kraft voneinander weg. Das Seil hielt einwandfrei. Das ist ein Beispiel für die kaum glaubliche Qualität dieses Perlon-Seiles.

Ein Perlon-Seil für einen Pkw nimmt zusammengelegt nur einen Raum von 25 x 15 x 3,5 cm ein, ist 5 m lang und mit 2 Spezialbeschlägen zur Schnellbefestigung mit Schutzschlauch und verstärkten Enden versehen und wiegt nur 640 g einschl. der kleinen handlichen Tasche. Als einziges Seil dieser Art ist Heliobob nach einem Spezial-Verfahren gearbeitet, so dass eine Dehnung nur soweit eintritt, wie sie zum Auffangen von Stössen sehr erwünscht ist. Das Abschleppen erfolgt deswegen ruckfrei und schonend, die Zugkraft des Triebwagens wird stets im rechten Augenblick voll übertragen. Das Seil ist schnell und einfach anzubringen und wieder zu lösen.

Das Seil für Lastwagen ist 8,2 m lang (bei doppelter Führung ca. 4 m), Gesamtgewicht von Seil und Tasche 1400 g.

Gummi-Diegmann, Bad Cannstatt, Flandernstr. 3 (Deutschland).